

## **Information über die Sitzung des Gemeinderats am 03. Juli 2007**

### **Zustimmung zur Bildung und Übertragung von Geschäftsbereichen auf die ehrenamtlichen Beigeordneten**

Bedingt durch den Wechsel des Bürgermeisters und des Zweiten Beigeordneten hat der Bürgermeister in Absprache mit den Beigeordneten deren Geschäftsbereiche neu gebildet. Die Entscheidung des Bürgermeisters bedarf allerdings der Zustimmung des Gemeinderats. Die Beigeordneten sind in ihren Geschäftsbereichen ständige Vertreter des Bürgermeisters.

#### **Geschäftsbereich Erster Beigeordneter Klaus Lenz:**

- Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung
- Aus der Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialverwaltung:  
Kulturelle Angelegenheiten (außer Palatinum)
- Aus der Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialverwaltung:  
Jugendtreff, Jugendvertretung, Seniorentagesstätte, Altenwohn- und Pflegeheim, Verbindung zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften;  
(jedoch ohne eigene und fremde Kindertagesstätten)

#### **Geschäftsbereich Zweiter Beigeordneter Klaus Leicht:**

- Aus der Ordnungsverwaltung:  
Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege,
- Aus der Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialverwaltung:  
Friedhöfe
- Aus der Bauverwaltung und öffentliche Einrichtungen:  
Grünanlagen und Spielplätze
- Aus der Finanzverwaltung:  
Landwirtschaft und Forsten

#### **Geschäftsbereich Dritter Beigeordneter Volker Strub:**

- Aus der Ordnungsverwaltung  
Öffentliche Sicherheit und Ordnung (beinhaltet u.a. Gewerbe und Gaststätten, Märkte, Spielhallen, Versammlungen, Verbindung zur Polizei, Kriminalpräventiver Rat;  
jedoch ohne Straßenverkehr)

Der Bürgermeister wird für die Geschäftsbereiche nach einer Einarbeitungszeit und detaillierter Kenntnis der Geschäftsabläufe eine projektbezogene weitere Übertragung von bestimmten Teilbereichen an die Beigeordneten prüfen.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Dem Vorschlag des Bürgermeisters für die Bildung der Geschäftsbereiche und die Übertragung der Leitung auf die Beigeordneten wird zugestimmt.

### **Bildung von Ausschüssen; Ergänzungswahlen**

Durch die Wahl des Zweiten Beigeordneten Klaus Leicht (SPD) werden in verschiedenen Ausschüssen Ergänzungswahlen erforderlich.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

##### **Haupt- und Finanzausschuss**

Andrea Franz (SPD) für Klaus Leicht  
Hannelore Troubal (SPD) für Andrea Franz

##### **Bauausschuss**

Thorsten Leva (SPD) für Klaus Leicht

##### **Rechnungsprüfungsausschuss**

Thorsten Leva (SPD) 7 für Klaus Leicht  
Andrea Franz (SPD) für Thorsten Leva

##### **Gremium für Verkehrsfragen**

Markus Schmid (SPD) für Thorsten Leva

### **Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den 6-streifigen Ausbau der A61**

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Koblenz hat die öffentliche Auslegung zum Planfeststellungsverfahren für den 6-streifigen Ausbau der A61 zwischen Mutterstadt und der

Landesgrenze durchgeführt. Gleichzeitig wurden die betroffenen Kommunen im Rahmen ihres Aufgabenbereiches zur Stellungnahme aufgefordert.

Herr Görtz vom Landesbetrieb Mobilität stellt die Mutterstadt betreffenden Planinhalte vor und beantwortet anschließend Fragen wie folgt:

Die zu erwartende Schadstoff- und Lärmbelastung liegt weit unterhalb der Grenzwerte. Die Berechnungsfaktoren dafür, wie z.B. Wind und Nebel, wurden zu Gunsten der Bürger festgelegt. Die Prognose Verkehrsbelastung wurde auf das Jahr 2020 hochgerechnet.

Die Floßbachquerung wurde mit der SGD Süd als zuständige Wasserwirtschaftsbehörde besprochen. Die geplante Südspange und die damit einhergehende Änderung der Fließrichtung des Floßbaches wurde berücksichtigt.

Die Anzahl der Einwendungen für dieses 17 Kilometer lange Teilstück, davon 1,2 Kilometer auf Mutterstadter Gemarkung, bestimmen die Zeitachse. Nach Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses müssen zunächst die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden, bevor die Baumaßnahme durchgeführt werden kann.

Weil noch nicht alle Fraktionen Gelegenheit hatten, sich eingehend mit den Planunterlagen zu befassen, wird die Stellungnahme der Gemeinde erst in einer Sondersitzung des Gemeinderates am 24.07.2007 beschlossen.

### **Neufassung der Verbandsordnung des Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach**

Die Verbandsordnung des Gewässerzweckverbandes Isenach-Eckbach mit Beschluss der Verbandsversammlung am 10.05.2007 geändert und neu gefasst. Die geänderte Verbandsordnung bedarf zur Wirksamkeit der Zustimmung aller Mitgliedskörperschaften des Verbandes. Die Verbandsordnung wurde von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier ohne Einwendungen geprüft.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Verbandsordnung des Gewässerzweckverbandes Isenach-Eckbach in der Fassung der Beschlussfassung vom 10.05.2007 wird zugestimmt.

### **Anträge / Anfragen**

Verschiedene Ratsmitglieder machen Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation. Angesprochen wird die Einmündung Blockfeldstraße in die Von-Ketteler-Straße, der Radweg Ludwigshafener Straße im Bereich Theodor-Heuss-Straße, die Römerstraße / Ecke Am Mandelgraben sowie die Einmündung Von-Ketteler-Straße in die Schifferstadter Straße. Weitere Wortmeldungen betreffen den Kreisel Waldstraße / L524, Graffiti-Verschmutzungen in der Umgebung von Spielplätzen und angeblich gesichtete Ratten im Gewerbegebiet. Die Verwaltung wird die vorgetragenen Punkte prüfen.